



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Kooperationsansätze mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF)

Bibiana Klingseisen

ESF-Verwaltungsbehörde

BMAFJ



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Hintergrund & Kooperationsansatz

Programmierung ESF-OP 2021-27 gem. ESF+VO:

- Spez. Ziel (Art. 4 ESF+-VO) „Förderung der Erwerbsbeteiligung von Frauen, einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, **einschließlich des verbesserten Zugangs zur Kinderbetreuung**, [...]“
- **Soziale Innovation** (Art. 13 ESF+-VO): mind. 1 Priorität ist der Umsetzung von innovativen Maßnahmen zu widmen, „[...] etwa Maßnahmen von lokalen Aktionsgruppen, die Strategien für von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung ausgestalten und umsetzen“.

→ Kooperation zwischen ESF und ELER bzw. LEADER zur Verankerung des Themas in den Regionen und Stärkung der Bottom-up-Konzepte ohne Schaffung von Parallelsystemen im ESF (Call-System im ESF vs. CLLD-Ansatz bei LEADER)

Ebenen der Kooperation:

- 1) Schaffung der erforderlichen **Rahmenbedingungen** in den Strukturen der Förderprogramme ESF und ELER
- 2) **Vorhabenauswahl** in Kooperation zwischen ESF-ZWIST und Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Rahmenbedingungen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

LEADER

- Verankerung des Themas „Daseinsvorsorge/soziale Innovation“ in LEADER und Schaffung der Möglichkeit, dass das LAG-Management auch außerhalb des unmittelbaren LEADER Ansatzes tätig werden darf
- Verankerung des Themas in den Ausschreibungsunterlagen für die lokalen Entwicklungsstrategien der LEADER Regionen (LES) und entsprechende Abdeckung durch die LEADER Regionen in ihrer LES

ESF

- Verankerung der Kooperation im ESF-OP 2021-2027
- Verankerung der Kooperation mit den LEADER-Regionen in der Strategie 2021-2027 der jeweiligen ESF-ZWIST (z.B. Land Tirol)
- Beschreibung der Vorhabenauswahl in Kooperation zwischen ESF-ZWIST und LAG im Verwaltungs- und Kontrollsystem der jeweiligen ZWIST



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Vorhabenauswahl

Ablauf der Vorhabenauswahl in Kooperation zwischen ESF-ZWIST und LAG:

1) Gemeinsame Themenfindung

- Gemeinsame Identifizierung des lokalen Handlungsbedarfs durch Förderwerber und LAG bzw. proaktive Abfrage seitens ESF-ZWIST
- Erarbeitung eines Calls in einer gemeinsamen Projektentwicklungsgruppe bestehend aus ESF-ZWIST, LAG, sowie arbeitsmarktpolitische Akteure und Expert/innen

2) Gemeinsame Bewertung von Anträgen

- Formale Prüfung durch ESF-ZWIST
- Bewertung der Anträge durch Bewertungskommission bestehend aus Mitgliedern der Projektentwicklungsgruppe – jedenfalls auch LAG

→ Nach Zusage einer Förderung erfolgt die weitere Abwicklung des Vorhabens gem. ESF-Regeln und obliegt der Verantwortung der ESF-ZWIST.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Statements / Fragen

- ❖ Die Kooperation zwischen LEADER und ESF ist Neuland in Österreich.
- ❖ Welche Aspekte und Stolpersteine könnten wir bisher übersehen haben?
- ❖ Wie bewerten Sie die Chancen, dass unser Ansatz erfolgreich sein wird?
- ❖ Was ist notwendig, damit die Kooperation für alle ein Erfolg wird und ein Prozess in Gang kommt, bei dem die beteiligten Akteure voneinander profitieren und voneinander lernen?